

Weihnachtliches:

Liebeläutend
zieht durch Kerzenhelle,
mild, wie Wälderduft,
die Weihnachtszeit.
Und ein schlichtes Glück
streut auf die Schwelle

★ schöne Blumen
der Vergangenheit.

★ Hand schmiegt
sich an Hand
im engen Kreise,
und das alte Lied
von Gott und Christ
bebt durch Seelen
und verkündet leise,
dass die kleinste Welt
die größte ist.

* Joachim Ringelnatz*



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Fest
und ein glückliches, zufriedenes und gesundes neues Jahr!
Lassen Sie Ruhe und Frieden bei sich einkehren und
genießen Sie die besinnliche Zeit im Jahr.**

Notwendiges:

Herausgeber: Bürgerblock Mönchberg e.V.
1.Vorsitzende Daniela Schmitt
Urbanusstraße 12, 63933 Mönchberg,
Tel.: 09374/2090

Redaktionsteam: Peter Eilbacher, Rudolf Heinrich,
Daniela Schmitt, Wolfgang Stanger,
Ingrid Schleiermacher

BürgerBrief Mönchberg

Ausgabe 5 – 12/13

regelmäßig – informativ - bürgernah



Editoriales:

Liebe Mönchberger/-innen,
liebe Schmachtenberger/-innen,



rechtzeitig zum Weihnachtsfest ist es uns noch gelungen,
die aktuelle Ausgabe unseres Bürgerbriefs fertig zu stellen.
Wir haben uns unter anderem dem aktuellen Thema
„Kommunalwahl 2014“ gewidmet, stellen Ihnen wieder zwei
Mitglieder der Vorstandschaft vor, deshalb durfte ich dieses Mal
die Einleitung schreiben, und natürlich gibt es bei unserem Rätsel
wieder tolle Preise zu gewinnen.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinn-
liches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Es grüßt Sie heute

**Wolfgang Stanger, 2.Vorsitzender
Bürgerblock Mönchberg e.V.**

Wählerisches:

Informationen zur Kommunalwahl März 2014

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Bis zu den Kommunalwahlen am 16. März 2014 ist noch fast ein Vierteljahrzeit,
trotzdem möchten wir Sie heute schon über den Wahlmodus informieren.
An dem genannten Termin werden in Bayern in den Kommunen die Bürgermeister
und die Gemeinde- bzw. Stadträte gewählt, in den Landkreisen die Landräte und
Kreistagsmitglieder. Kommunalwahlen in Bayern sind nicht gerade leicht, aber bei
genauerem Betrachten ist das Wahlrecht sehr wählerfreundlich. Der Wähler kann
nämlich viele Stimmen abgeben und so die Kandidaten seines Vertrauens für die
neu zu besetzenden Gremien bestimmen.



Bürgermeister- und Landratswahl

Hierzu erhalten Sie je einen kleinen Stimmzettel. Darauf ist jeweils nur ein Kandidat anzukreuzen. Sollte auf einem dieser Stimmzettel nur ein Kandidat, den Sie nicht wählen wollen, aufgeführt sein, können Sie eine andere Person handschriftlich hinzufügen mit Familienname, Vorname, Beruf und Stand.

Gemeinderats- und Kreistagswahl

Auf diesen hierfür vorgesehenen großen Wahlzetteln ist oben vermerkt, wie viele Stimmen jede Wählerin und jeder Wähler hier hat. In Gemeinden bis 3000 Einwohnern können auf der Liste bis zur doppelten Anzahl an Bewerbern aufgeführt sein wie Mandate vergeben werden. In Mönchberg haben wir 14 Gemeinderäte, also stehen 28 Bewerber auf der Liste. Dabei können bei weniger Kandidaten manche doppelt oder auch dreifach aufgeführt sein. Für den Gemeinderat haben Sie also 28 Stimmen. Auf dem sicherlich noch größeren Stimmzettel zur Kreistagswahl haben Sie 60 Stimmen. Das sind so viele Stimmen wie Mandate für den Kreistag zu vergeben sind.

Wie verteile ich nun meine vielen Stimmen?

1. Das einfachste ist, Sie kreuzen oben eine Liste (Partei) an. Dann bekommt jeder Bewerber dieser Liste eine Stimme. Sollten Kandidaten auf der Liste mehrfach (bis zu dreimal) aufgeführt sein, erhalten sie die entsprechende Anzahl an Stimmen. Sie haben so keine Stimme verschenkt.

2. Sie können einem Kandidaten aber auch eine, zwei oder drei Stimmen geben. Das nennt man kumulieren oder häufeln. Dazu schreiben Sie vor den Bewerber eine 1, 2 oder 3. So können Sie Ihre Wunschkandidaten bevorzugen. Dafür gibt es noch eine weitere Möglichkeit. Sie können Ihre Stimmen auch auf Bewerber aus verschiedenen Listen verteilen. Dies heißt dann panaschieren. Wichtig dabei ist, dass Sie genau mitzählen und nicht mehr als 28 bzw. 60 Stimmen vergeben.

3. Wenn Sie Ihre Stimmen nicht bis zum Ende durchzählen wollen und haben mit Kumulieren und Panaschieren einige Stimmen verteilt, können Sie immer noch eine Liste oben ankreuzen. Damit werden die restlichen Stimmen bis 28 bzw. 60 an die Bewerber der angekreuzten Liste von oben her je eine Stimme vergeben. Sie haben auch hier keine Stimme verschenkt. Dieser Wahlmodus sieht sich zuerst recht schwierig an, ist er aber im Grunde nicht. Man muss vor allem darauf achten, seine Stimmenanzahl 28 bei der Gemeinderatswahl und 60 Stimmen bei der Kreistagswahl nicht zu überschreiten. Der große Vorteil ist, der Wähler kann durch Kumulieren und Panaschieren ganz gezielt Personen, egal von welcher Liste, ankreuzen, die er gerne wählen möchte.

Senkrecht:

1	antike Rohrpfife (Anden)	14	Himmelsrichtung
2	Ablageordner	15	Schlagrahm
3	Schiefergesteinsart	16	süddt.: Treppenhaus, Hausflur
4	Kfz-Zeichen: Apolda	17	Doppelvokal
5	einstelliges Zahlwort	18	langer Vortrag
6	Buch mit Landkarten	19	Courage
7	auf den Mund bezogen (med.)	20	Adria-Zufluss
8	eine Krankenkasse (Abk.)	21	Abk.: Aluminium
9	Transaktionsnummer (Abk.)		
10	hundertste Teil des Euros		
11	Deutsche Bahn (Abk.)		
12	Heilpflanze des Jahres 2014		
13	Aufbewahrung von Schriftstücken		



Lösungswort:

Hinweis: die Ziffern links unten in den betreffenden Kästchen ergeben das Lösungswort.



Einsendeschluss:
11. Januar 2014

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Den Abschnitt mit dem Lösungswort geben Sie bitte bei Martin Bauer „nah & gut“ ab, oder senden eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an dk71@gmx.de.

Gewinne: **1. Preis: 30 €-Gutschein Gasthaus „Zur Mengeburg“**
2. Preis: 20 €-Gutschein Gasthaus „Zur Krone“
3. Preis: 10 €-Gutschein Gasthaus „Zur Sonne Schmachtenberg“

Die Gewinner werden im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht!

Rätselhaftes:

1		2	3		22	4	5	6
		23			1		24	
25	7				2		8	
26					3		27	
28			29	9	4	10		
30		11		31	5			
		32	13		6			
33	14				7			
					8		35	15
36		16		17	9		18	
	37				10			
20					11			21
39			40			41		

Waagrecht:

1	Goldene Stadt an der Moldau	31	helles, englisches Bier
8	Weltraum	32	gelbschalige Südfrucht (Mz.)
18	Abk.: Republik Südafrika	33	Kfz-Zeichen: Torgau-Oschatz
20	Schussgeräusch	34	Abk.: Tischtennis
22	finnisches Schwitzbad	35	Kfz-Zeichen: Island
23	eng bemessen, dürrftig	36	dumme, törichte Handlung
24	Staatskürzel von Utah (USA)	37	Schlaferlebnis (Mz.)
25	Tonzeichen	38	Staat in Nordostafrika
26	gratis, kostenlos	39	engl.: eingeschaltet
27	Jubelwelle im Stadion (La ...)	40	Hühnerprodukt
28	weiblicher franz. Artikel	41	Fremdwortteil: fern, weit
29	Dt. Rennfahrer (Strietzel)		
30	engl.: alt		

Steckbriefliches:

„Wer ist wer?“

- Mitglieder der Vorstandschaft stellen sich vor

Steckbrief 1:



Daniela Schmitt

42 Jahre, verheiratet, Geschäftsführerin Hotel Schmitt, 1. Vorsitzende „Bürgerblock Mönchberg e.V.“, 1. Schriftführerin „Förderverein Spessartbad Mönchberg e.V.“, Kassiererin „Wir in Mönchberg e.V.“. Ich gehe sehr gerne laufen, wandern und schwimmen und verbringe meine Freizeit am liebsten mit meiner Familie, meinen Enkelkindern und Freunden.

Obwohl ich eine „Reugeplackte“ bin, ist Mönchberg meine Heimat und für mich als Lebens-Mittelpunkt nicht mehr wegzudenken.

Es ist mir sehr wichtig, mich in der Gemeinde, in der ich lebe, einzubringen, deshalb auch mein Wunsch, künftig im Marktgemeinderat mitarbeiten zu können.

Besonders stolz bin ich auf unser örtliches Engagement und Ehrenamt, das nicht nur den Vereinen und der Marktgemeinde zu Gute kommt, sondern auch dem Zusammenhalt der Bevölkerung. Eine Gemeinde ist immer nur so stark, wie ihre Bürgerinnen und Bürger.

Steckbrief 2:



Eberhard Heider

52 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, Dipl. Agrar Ing. (FH). Beamter beim Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten in Aschaffenburg, dort zuständig für die Beratung in der tierischen Erzeugung, Personalratsvorsitzender. Seit 2002 Mitglied des Marktgemeinderates und seit 2008 Zweiter Bürgermeister. Ortsobmann des Bayerischen Bauernverbandes, Naturschutzwächter des Lkr. Miltenberg,

Mitglied im Naturschutzbeirat des Landkreises Miltenberg, 2. Vorsitzender des Förderverein Spessartbad Mönchberg e.V.

Schwimmbad und Bartholomäusmarkt sind mir mindestens so wichtig wie unser Kirchturm. Besonders stolz bin ich auf das Mönchberger Vereinsleben und die vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten unserer Mönchberger und Schmachtenberger Bürger.

Nach vielen wichtigen Investitionen in den vergangenen 6 Jahren ist es nun vorrangig, unsere Schulden abzubauen und Rücklagen für künftige Aufgaben zu bilden.

Politisches:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Mönchberg und Schmachtenberg,

vor den Kommunalwahlen 2008 sind wir angetreten, um notwendige, zukunftsichernde Maßnahmen in unserer Gemeinde zu tätigen. Fünf Jahre später können wir feststellen, dass uns dies sehr gut gelungen ist. Alle haben gemeinsam an einem Strang gezogen. Mönchberg und Schmachtenberg haben viele kleine Schritte nach vorne gemacht und sich kontinuierlich weiterentwickelt.



Es hat sich viel getan in Mönchberg und Schmachtenberg

Überall freudig registriert wurde, dass wir den zweiten Bauabschnitt der Hauptstraße abschließen und unsere Schule sanieren konnten, die jetzt eine Inklusionsschule für alle Kinder ist und drei Mittagsbetreuungsgruppen anbietet. Dank des Konjunkturpaketes II haben wir den Kindergarten energetisch saniert und mit der ehrenamtlichen Hilfe der Eltern zudem einen Turnraum geschaffen sowie eine Kinderkrippe für die Kleinsten zeitgemäß eingerichtet. Viele neue Maßnahmen (u. a. Duschtempel, Wassererwärmung, neue Umkleidekabinen, Beachvolleyballplatz) konnten mit den über 150.000,- Euro an Spendengeldern aus dem von uns gegründeten Spessartbad Förderverein in unserem schönen Spessartbad realisiert werden. Schnellstes Internet, sprich VDSL, ist nun auch in Mönchberg und Schmachtenberg Standard. Die Dorferneuerung Schmachtenberg befindet sich dank der ausgewogenen Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung und unserem Dekan Franz Leipold auf einem guten Weg. Merkwürdig wiederbeleben konnten wir den örtlichen Tourismus durch die Ansiedlung der tollen Wipfelglück Baumhaus-hotels in unserem Luftkurort. Eine Ultrafiltrationsanlage trägt nun dazu bei, dass die Trinkwasserqualität wesentlich verbessert und wir fortan über bestes „Herrgottsquelle“ Trinkwasser verfügen. Zahlreiche Bauplätze und Häuser sind aufgrund der von uns ins Leben gerufenen Immobilienbörse an neue Besitzer vermittelt worden. Erste Schritte der Stromgewinnung konnten wir mit unseren

drei Photovoltaikanlagen (90 kwp) auf der Schule, der Schulturnhalle und dem Bauhof gehen. Eines aber ist und bleibt einzigartig in Mönchberg und Schmachtenberg. Der Begriff „gemeinsam“ wird bei uns wie nirgendwo anders im Landkreis Miltenberg aktiv gelebt. So steht das Ehrenamt bei uns dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer ganz hoch im Kurs. Der wieder belebte Gewerbeverein „Wir in Mönchberg e.V.“, die Fleißigen Lieschen, die Grauen Panther, die Apfelsammler, die Schulweghelfer oder die Bürgerhilfe mit unseren Gemeindeschwestern sind nur einige Paradebeispiele einer schier unendlich langen Liste gegenseitiger Unterstützung. Dafür darf ich, auch im Namen aller Marktratsmitglieder, ganz herzlich Danke sagen.

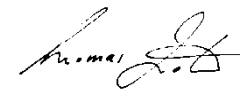
Mönchberg und Schmachtenberg verfügen über gute Zukunftsperspektiven

Zunächst möchten wir die komplette Ortsdurchfahrt Schmachtenberg mit dem Nahwärmenetz der Energiegenossenschaft fertigstellen. Ein kleines Gewerbegebiet in Schmachtenberg sollte Platz für wenigstens drei Handwerksbetriebe bieten. Zudem wollen wir auch in Mönchberg weitere Gewerbepplätze schaffen. Dringend benötigen wir barrierefreien Wohnraum für unsere Senioren (am liebsten im Gasthaus „Zum Ochsen). Ebenfalls barrierefrei muss unsere Infrastruktur weiter ausgerichtet und die Straßenbeleuchtung auf sparsame LED umgestellt werden. Unsere Deponie mit vielen Freiflächen bietet ideale Möglichkeiten für Photovoltaikanlagen. Mit dem daraus gewonnenen Strom machen wir uns weiter unabhängig; er kann von unseren Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Mit weiteren Campingmobilstellplätzen schaffen wir zusätzliche Übernachtungskapazitäten.

Es gäbe sicher noch vieles anzusprechen, dennoch möchte ich es mit diesen Beispielen für heute bewenden lassen. Nur gemeinsam können wir in Mönchberg und Schmachtenberg noch Vieles bewegen. Jetzt gilt es die zweifelsohne vorhandenen Potentiale zu nutzen und aufgezeigte Perspektiven mit Leben zu füllen. Mit Hilfe der engagierten und kompetenten Kandidaten unseres Bürgerblock Mönchberg e.V. sehen wir uns dafür gut aufgestellt und bestens gerüstet.

Mit Ihrer Stimme am 16. März 2014 für die Kandidaten des Bürgerblocks Mönchberg und mich stellen Sie die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde!

Ihr/Euer



Thomas Zöller

Bürgermeisterkandidat „FÜR und IN“ Mönchberg und Schmachtenberg